



| Ulm

**Pressemitteilung und Einladung zum Pressegespräch
am 17.11.2017**

16.11.2017

Die Unternehmensleitung der Daimler AG hat heute, 16.11.2017 um 14:00 Uhr, den Beschäftigten des Daimler Forschungszentrums Ulm per Mail mitteilen lassen, dass die Forschungs- und Entwicklungsumfänge vom Standort Ulm weg verlagert werden. Die Verlagerung soll bis Ende 2018 vollzogen sein.

Dr. Petra Wassermann

1. Bevollmächtigte

IG Metall Ulm

Weinhof 23

89073 Ulm

Telefon: 0731 96606-27

Begründet wird dieser Schritt mit der Verbesserung von Effizienz, Effektivität und Wettbewerbsfähigkeit. Abgesehen von dieser Mitteilung blieb unklar, was das für die rund 250 Stammbeschäftigten sowie die insgesamt ca. 200 Studenten und Doktoranden am Standort Ulm bedeutet.

Sekretariat

Nicole Heim

Tel: 0731 96606-22

Mail: Nicole.Heim@igmetall.de

Der Betriebsrat Ulm/Nabern sowie der Gesamtbetriebsrat wurden über diese Entscheidung erst äußerst kurz davor in Kenntnis gesetzt.

Betriebsrat und IG Metall sind der Meinung, dass diese Entscheidung für die betroffenen Beschäftigten eine Zumutung ist. Für den Entwicklungsstandort Ulm der Daimler AG und die enge Vernetzung zur Universität Ulm bedeutet diese Entscheidung eine Schwächung. Zudem wird kostbare Zeit und KnowHow für die Entwicklung aktueller Technologien verloren gehen.

Der Betriebsrat wird im Wirtschaftsausschuss umfassend Aufschluss über diese Entscheidung und ihre Grundlagen einfordern.

Morgen Vormittag wird die Geschäftsleitung ihre Entscheidung erläutern, anschließend findet eine Betriebsversammlung statt.

Zur weiteren Informationen laden wir Sie ein zum Pressegespräch am 17.11.2017 um 14:00 im Gewerkschaftshaus, Weinhof 23.

Teilnehmen werden für die IG Metall Dr. Petra Wassermann und für den Betriebsrat des Daimler Forschungszentrums Dr. Frank Niebling, Betriebsratsvorsitzender und Dr. Werner Ritter, stellv. Vorsitzender des Betriebsrates.